

29.01.2014

Schriftliche Anfrage

von Margrit Haller (SVP)
und Roger Bartholdi (SVP)

Seit Ende Mai 2011 nutzt die AOZ die Liegenschaften am Wydäckering 61, 65 und 73 in Albisrieden als Asylunterkunft. Die Anwohner wurden über diese Zwischennutzung informiert und über die weitere Zukunft der Liegenschaften sollte im 1. Quartal 2012 von der Eigentümerin entschieden werden. Die besagten Liegenschaften gehören der HIG Immobilien Anlage Stiftung und den Vormietern wurde für eine Sanierung resp. Gebäuderenovierung gekündigt.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gehört diese Liegenschaft noch besagter Stiftung oder erfolgte in der Zwischenzeit ein Besitzerwechsel? Wenn ja, wer ist die neue Besitzerin, der neue Besitzer? Liegt ein entsprechendes Bauvorhaben vor und mit welchen Auflagen wurde dieses bewilligt?
2. Wie lange beabsichtigt die AOZ diese Liegenschaften noch weiter als Asylunterkunft zu nutzen? Wann läuft der Auftrag der Stadt Zürich, zur zeitlich befristeten Nutzung aus?
3. Welche Kosten (Miete, Unterhalt, Begleitgruppe etc.) sind seit 2011 für die Asylunterkunft am Wydäckerring angefallen?
4. Wie viele Bewohner aus welchen Ländern sind in der Liegenschaft untergebracht? Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung (Herkunft, Aufenthaltsstatus, Männer, Frauen, Kinder)? Gibt es eine Rotation bei der Belegung oder wohnen dieselben seit der Eröffnung in der Asylunterkunft?
5. Ist der Stadtrat bereit, das Baugesuch zu diesen Liegenschaften beförderlich zu behandeln? Wenn ja, was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen (z. B. Entstehung von regulärem Wohnraum)? Wenn nein, warum nicht?

M. Haller

R. Bartholdi